

GROUNDHECK SELINOUS: GEOARCHÄOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUM OSTHAFEN VON SELINUNT

DAI Standort Abteilung Rom

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit seit 2020

Disziplinen Klassische Archäologie, Geologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Prof. Dr. Ortwin Dally

Adresse Via Sardegna 79/81 , 00187 Rom

Email Ortwin.Dally@dainst.de

Team Melanie Jonasch

Laufzeit seit 2020

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Cluster/Forschungsplan ROM - Stadt- und Siedlungsforschung

Fokus Feldforschung

Disziplin Klassische Archäologie, Geologie

Methoden Bohrungen

Partner Ruhr-Universität Bochum, Institut für Archäologische Wissenschaften, Parco Archeologico di Selinunte, Cave di Cusa e Pantelleria

Förderer Abteilung Rom

Schlagworte Griechische Kolonisation, Archaische Zeit, Klassische Zeit (Griechenland)

Projekt-ID 5546

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4808998>





ÜBERBLICK

Über die naturräumlichen Voraussetzungen der Hafenanlagen von Selinunt ist trotz der langjährigen Forschungsgeschichte bislang wenig bekannt. Bereits früh wurde vermutet, dass die beiden das Stadtareal durchziehenden Flusstäler, das Modione- und Gorgo Cotone Tal, ehemals von Meeresbuchten erfüllt waren und Häfen beherbergten.

Das Forschungsvorhaben „Groundcheck Selinous“ widmet sich gezielt der paläogeographischen Rekonstruktion der Hafensituationen. Bislang konzentrieren sich die geoarchäologischen Untersuchungen auf das Gorgo Cotone Tal zwischen dem Siedlungshügel der Manuzza und dem Osthügel. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem DFG-Projekt „Der Osthafen von Selinunt“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jon Albers (Ruhr-Universität Bochum).

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Ziel der Untersuchungen ist die geoarchäologische Erkundung des bislang vermuteten Osthafens von Selinunt und die paläogeographische Rekonstruktion der heute verlandeten Meeresbucht, die einst den Hafen beherbergte. Konkret soll ein räumliches und chronologisches Modell der Verlandung der Bucht entwickelt werden, welches es erlaubt, die Entwicklung von Selinunt mit landschaftsgeschichtlichen Ereignissen wie Meeresspiegelschwankungen, Küstenlinienveränderungen oder Vegetationsveränderungen zu

verknüpfen und die wechselseitigen Einflüsse von Umwelt- und Siedlungsgeschichte zu beleuchten.

Seit Sommer 2020 finden umfangreiche Feldarbeiten im Gorgo Cotone Tal, zwischen Siedlungshügel der Manuzza und dem Osthügel von Selinunt, statt. Dabei kommt das Rammkernverfahren zum Einsatz (Abb. 2), mit dem der Untergrund entlang von Transekten quer und längs des Talverlaufs erschlossen wird.

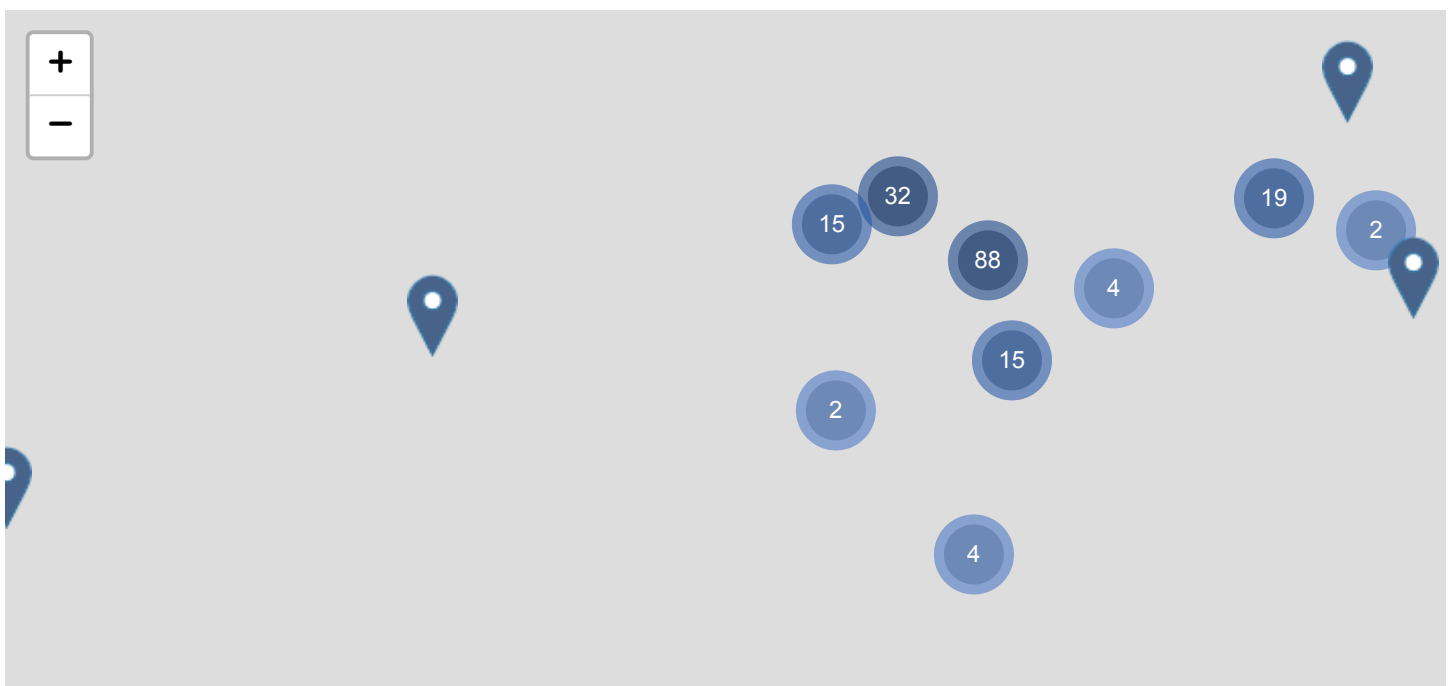


Ein Desiderat in der langjährigen Forschungsgeschichte der antiken Küstenstadt Selinunt war bislang nicht nur die Lokalisierung der Hafenanlagen und deren Anbindung an die Stadt, sondern auch die naturräumlichen Voraussetzungen der Häfen.

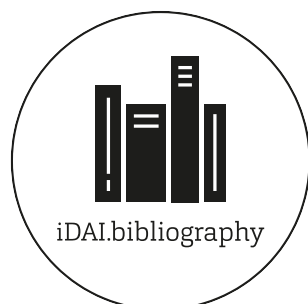


KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE



Selinunt, Italien. Forschungen in Selinunt,
Teil 2. Die Arbeiten der Jahre 2020 und 2021



Selinunte

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

*Ruhr-Universität Bochum, Institut für Archäologische
Wissenschaften*

*Parco Archeologico di Selinunte, Cave di Cusa e
Pantelleria*

FÖRDERER

Abteilung Rom

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Prof. Dr. Ortwin Dally
Leitender Direktor
Ortwin.Dally@dainst.de
+390648881461



Melanie Jonasch

Melanie.Jonasch@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Prof. Dr. Jon Albers